

## **Die STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM**

Darum sind wir dabei!

Der Anteil der über 80-Jährigen in der Kreisstadt Bergheim wird von 2009-2030 im Vergleich zu den anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises um 123% ansteigen (Kreisdurchschnitt 91%). Dadurch ist mit einem deutlich erhöhten Anteil an demenziell erkrankten Menschen im Stadtgebiet zu rechnen, was wiederum einen erheblichen Bedarf an guter Infrastruktur für die Erkrankten und ihre Angehörigen nach sich zieht. Die Stadtbibliothek beabsichtigt deshalb, sich auf die sich verändernden Bedarfe einzustellen.

Die zentrale Lage der Bibliothek der Kreisstadt Bergheim - Im Stadtzentrum im MEDIO.RHEIN.ERFT - steht für ihre Funktion als Anlaufstelle inmitten wachsender Informationsflut und bietet nicht nur den Bergheimerinnen und Bergheimern Orientierung, die Bibliothek fungiert auch als Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher der Stadt. Dabei ist STADT.BIBLIOTHEK Treffpunkt für alle! Barrierefreiheit wird in den Räumen der Bibliothek groß geschrieben. Die Bibliothek besuchen Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, Jung und Alt treffen aufeinander und Menschen mit Handicap erlangen Zugriff auf das Angebot der Bibliothek in Form von speziellen Medienangeboten (Großdruckbuch oder Hörbücher, Möglichkeit der Ausleihe von eBooks vom heimischen PC). Schulklassen, Fortbildungseinrichtungen und Integrationskurse erhalten Einführungen in die Nutzung der Bibliothek durch zielgruppenspezifische Angebote. Demenziell Erkrankte sind im Alltag der Stadtbibliothek bisher eine Ausnahme. Nunmehr soll es darum gehen Bibliotheksalltag und -angebote so zu gestalten, dass auch sie und ihre Angehörigen ganz selbstverständlich die Angebote der Bibliothek nutzen können und sie die Bibliothek als einen Ort kennenlernen, an dem sie willkommen sind.

Durch die Initiative der Stadtbibliothek gewinnt das Thema Demenz an öffentlicher Bedeutung, hilft es zu enttabuisieren und die Teilhabe von Menschen mit Demenz an kulturellen Angeboten selbstverständlich werden zu lassen.

Die Stadtbibliothek ist Partner im Bildungsnetzwerk der Stadt Bergheim und wendet sich an Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten. Während Bibliotheken allerorts durch Bildungspartnerschaften auf Angebote zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen gut eingestellt sind, ist die Medienauswahl und-beratung zur Unterstützung der Demenzbetreuung in den meisten Büchereien allerdings(noch) nicht so stark ausgebaut und eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Pflege- und Betreuungseinrichtungen eher die Ausnahme. Auch fehlen oft praktische Erfahrungen, um die sehr facettenreiche Situation der Demenzbetreuung genau einzuschätzen und mit passenden Medienangeboten individuell zu beantworten.

Viele ehrenamtliche Vorleser/innen, die den Kontakt zu Senioreneinrichtungen suchen, um dort ihre Vorlesedienste anzubieten, stellen in der Praxis fest, dass Vorlesen im klassischen Sinne hier oft nicht oder nur unter bestimmten Voraussetzungen gelingt. Die Konzentrationsspanne mancher Zuhörenden ist sehr kurz und viele können sich nicht mehr in der Handlung oder Sprache einer Geschichte orientieren.

Der Umgang mit demenziell veränderten Menschen, ihren Einschränkungen, aber auch ihren besonderen Ressourcen, braucht u. .a Kenntnisse über die Krankheit und fachliche Begleitung. Sie ist bisher noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden und soll im Rahmen der Allianz sowohl dem Personal der Stadtbibliothek, als auch den ehrenamtlichen Helfer/innen angeboten werden.

Gefördert vom: